

Zwischenevaluation des Gleichstellungsplan 2021-2025

November 2023_Förderschulen

61 Schulen der Schulform Förderschule haben eine vollständige Rückmeldung abgegeben. Das entspricht einer Teilnahme von **60%** aller oben genannten Schulen im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Bis auf zwei Fragen (ist an entsprechender Stelle vermerkt) handelte es sich um Pflichtfragen. Fragen mit Mehrfachnennungsoption sind ebenfalls kenntlich gemacht. Die Antworten der Freitextfelder sind unter Oberbegriffen zusammengefasst und die Häufigkeit der Nennung in Klammern angegeben.

Maßnahmenfeld: Personalentwicklung

Um Frauen im beruflichen Fortkommen zu fördern, konnten

... in **90%** der Schulen Lehrerinnen für die Teilnahme an Fortbildungen (z.B. Schulentwicklung, Beratungslehrkraft) gewonnen werden.

... in **25%** der Schulen Lehrerinnen für die Teilnahme am Mentoring-Projekt gewonnen werden.

... in **31%** der Schulen Lehrerinnen für die Teilnahme am Fortbildungsangebot *Schulleitung – eine Perspektive?* gewonnen werden.

... in **49%** der Schulen Lehrerinnen ermutigt werden, sich auf ein Beförderungsjahr zu bewerben.

... in den Schulen gezielt Lehrerinnen zur Übernahme von Leitungspositionen ermutigt werden:

| | | | |
|------------|------------|---------------|------------|
| Kaum | wenig | weitestgehend | gut |
| 23% | 33% | 23% | 21% |

... in **79%** der Schulen Lehrerinnen ermutigt werden, an Veranstaltungen mit gleichstellungsrelevanten Aspekten teilzunehmen.

- **Fazit: Ausweitung und Intensivierung von Personalentwicklungsgesprächen unter Berücksichtigung von Potentialen und Ressourcen**
- **Sensibilisierung von SL in Bezug auf Potentialanalyse und Personalentwicklungsgespräche**

Maßnahmenfeld: Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Um Lehrkräfte mit Betreuungspflichten zu unterstützen, wurde in der Schule veranlasst, dass die Lehrkräfte gezielt

... über das Verfahren und die Konsequenzen der Teilzeitbeschäftigung informiert wurden. Dies gaben **90%** der Schulen an.

... über die Konsequenzen der „Selbstvertretung“ informiert wurden. Dies gaben **69%** der Schulen an.

In **85%** der Schulen wurden Maßnahmen vereinbart, um den Wiedereinstieg in den Beruf nach Elternzeit oder familienbedingter Teilzeit zu erleichtern. Als Maßnahmen wurden genannt **Stundenplangestaltung (7), Teilzeit-/ Arbeitszeitkonzept (19), Schulleitungsgespräche, Beratung, individuelle Absprachen (24), Wunschzettel bei Stundenplangestaltung (2).**

Bei der Frage, ob ein Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorliegt, gaben die Schulen¹ folgendes an: **60%** haben ein Konzept. **15%** haben keins und **25%** sind bei der Entwicklung eines Konzepts.

➤ AfG erhält Unterstützungsangebot zur Erstellung eines Konzepts von Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Um Lehrkräfte mit Betreuungspflichten zu unterstützen, wurde es diesen Lehrkräften ermöglicht, dass sie ...

... bei Interesse an Fortbildungen (z. B. Schulentwicklung, Beratungslehrkraft) teilnehmen konnten. Dies war in **95%** der Schulen gegeben.

...bei Interesse am Fortbildungsangebot *Schulleitung – eine Perspektive?* teilnehmen konnten. Dies gaben **66%** der Schulen an.

... weiterführende Aufgaben (z.B. FK-Vorsitz) fortsetzen bzw. übernehmen konnten. Dies war in **90%** der Schulen der Fall.

... ermutigt wurden, sich auf ein Beförderungamt zu bewerben. Dies bestätigten **62%** der Schulen.

Um Lehrkräfte mit Betreuungspflichten zu unterstützen, wurden diese Lehrkräften zur Übernahme von neu zu besetzenden Leitungspositionen ermutigt:

| | | | |
|------------|------------|--------------|------------|
| kaum | wenig | gelegentlich | gut |
| 26% | 20% | 30% | 24% |

➤ Informationen über Job Sharing Modelle werden eingeholt, um Perspektiven zu eröffnen. Leitungsaufgaben auch in Teilzeit zu übernehmen.

Es konnte sichergestellt werden, dass Teilzeitkräfte gemäß ihrer Stundenreduzierung auch bei den außerunterrichtlichen Aufgaben entsprechend entlastet werden.

| | | | |
|-------------------|------------------|----------------|---------------------|
| gelingt umfassend | gelingt meistens | gelingt selten | gelingt in Ansätzen |
| 30% | 56% | 4% | 10% |

¹ kein Pflichtfeld (7 Schulen machten hierzu keine Angabe)

Maßnahmenfeld: Gleichstellung in Schule und ZfSL

Der Gleichstellungsplan wurde zu ...

59% im Rahmen einer Schulleiterdienstbesprechung

66% im Rahmen einer Kollegiumskonferenz vorgestellt bzw. thematisiert.

Einladungen und Informationen für die AfG zur Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen wurden zu **97%** zuverlässig an die AfG weitergeleitet.

Wenn die AfG für ihre Tätigkeit entlastet wird, erfolgt dies zu **30%** durch anlassbezogene Freistellung vom Unterricht, zu **34%** durch Reduzierung der Wochenstundenzahl.²

Die AfG erhält Unterstützung um aktuelle Themen mit Gleichstellungsrelevanz³ an der Schule anzustoßen: **25%** durch außerschulische Netzwerkkooperation, **59%** durch die BR Düsseldorf, **33%** durch das MSB.

Als weitere Unterstützungen wurden genannt: **Schulleitung (19)**, **Kooperation mit dem Lehrerrat (1)**, **kollegialer Austausch (10)**.

Maßnahmenfeld: Fortbildung

Die Grundlagenfortbildung für Neue Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen sind zu **93%** bekannt.

Schulformspezifische Fortbildungsangebote für die AfG sind zu **36%** bekannt.

Das Format *Schulleitung – eine Perspektive?* kennen **79%**. Das Mentoring Programm ist **52%** bekannt.

Das Weiterqualifizierungsangebot der Bezirksregierung Düsseldorf ist aktuell und bedarfsorientiert:

| stimmt | stimmt weitestgehend | stimmt kaum | stimmt nicht |
|-----------|----------------------|-------------|--------------|
| 8% | 72% | 18% | 2% |

➤ Bekanntheit und Kanäle über Informationsfluss werden transparenter kommuniziert.

² Mehrfachnennung möglich

³ Mehrfachnennung möglich

Maßnahmenfeld: Geschlechtersensible Bildung

Das Weiterqualifizierungsangebot (ScheLf) der Bezirksregierung Düsseldorf für geschlechtersensible Bildung ist **66%** bekannt.

Das Weiterqualifizierungsangebot (SchiLf) der Arbeitsgruppe geschlechtersensible Bildung der Bezirksregierung Düsseldorf ist **52%** bekannt.

In den Schulen wird auf die Verwendung geschlechtersensibler Sprache geachtet:

| | | | |
|------------|---------------|-----------|--------------|
| umfassend | weitestgehend | kaum | unzulänglich |
| 26% | 67% | 5% | 2% |

Zu **75%** wurde die *Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung in den Schulen in Nordrheinwestfalen* bekannt gemacht.

Maßnahmenfeld: Öffentlichkeitsarbeit

Die Internetseite Gleichstellung Schule der Bezirksregierung Düsseldorf kennen **93%**. Es lassen sich dort alle relevanten Informationen für die Gleichstellungsarbeit in Schule finden⁴:

| | | | |
|------------|------------|-----------|-----------|
| umfänglich | meistens | kaum | keine |
| 30% | 68% | 2% | 0% |

Eine Frage erfasste die fehlenden Informationen auf der Internetseite *Gleichstellung Schule* der Bezirksregierung Düsseldorf⁵. Im Folgenden sind alle Nennungen, die bei der qualitativen Weiterentwicklung dieser Internetseite hilfreich sind, aufgeführt:

Schulspezifische Informationen zum Thema Gleichstellung (2), Informationen zum Umgang mit Sexualität (1)

Das Funktionspostfach gleichstellung.schulen@brd.nrw.de ist **38%** bekannt.

⁴ Da diese Frage eine Pflichtfrage war, musste sie auch von den Teilnehmenden, die die Internetseite (bisher) nicht kannten, beantwortet werden.

⁵ kein Pflichtfeld